

Hochwertiges Futter: Worauf Katzenbesitzer achten sollten

Katzen sind Jäger, Mäuse stehen eigentlich ganz oben auf ihrer Speisekarte. Hauskatzen wollen davon aber häufig nichts mehr wissen. Sie bevorzugen die täglich gefüllten Näpfe. Besonders deshalb ist es wichtig, bei der riesigen Auswahl an verschiedenen Nass- und Trockenfuttersorten die richtige Wahl zu treffen, denn leider ist nicht immer Gutes drin wo Gutes draufsteht.

Bei der Futterwahl sollte man sich daher Zeit nehmen, verschiedene Marken vergleichen und auch die Inhaltsstoffe studieren.

Zuerst sollte man aber wissen,



von
Petra Schwiembacher

dass man Katzen nicht ausschließlich mit Trockenfutter ernähren sollte. Dieses Futter hat einen ungefähren Wasseranteil von nur sieben bis zehn Prozent – zum Vergleich, Nassfutter liegt bei 80 Prozent. Die Folge von ausschließlicher Trockenfütterung wäre eine höhere Konzentration der Stoffwechselprodukte in einer geringeren Menge Harn. Auf Dauer kann das zu Krankheiten der Harnwege füh-

ren, wie Blasenentzündungen, Harnsteine oder Nierenleiden. Zudem ist Feuchtfutter für Katzen besser verdaulich.

Tipp: Wer seine Katze zur Hälfte trotzdem trocken ernähren möchte, sollte besonders darauf achten, nur hochwertiges Futter mit einem geringen Anteil oder ganz ohne Getreide füttern. Hochwertiges Futter enthält den höchsten Fleischanteil, manchmal in Bioqualität, und ist besser verwertbar. Minderwertiges Futter enthält viele unverwertbaren Inhaltsstoffe, im schlimmsten Fall sogar Schlachtabfälle wie Hufe oder Federn. Um zu erkennen, wel-

ches Futter hochwertig ist, sollte man auf einige Dinge achten.

Tipp: Je geringer der tägliche Bedarf laut Fütterungsempfehlung, desto besser verwertbar ist das Futter. Je höher der Anteil an Getreide, desto schlechter das Futter. Auch an den verschiedenen Preisen kann man sich orientieren. Ein hochwertiges Futter kann nicht ganz billig sein. Hat man das richtige Futter für seine Miese gefunden, sollte man auch immer genügend Trinkwasser bereitstellen – am besten in verschiedenen Räumen im Haus.

© Alle Rechte vorbehalten



Nur Trockenfutter reicht nicht. Zur gesunden Katzenernährung gehört mehr.

Pixabay.com